



Tüta-Theater
Toto spielt im „Weißen Rößl“

Herten/Bochum - **TV-Polizist Toto auf den Brettern, die die Welt bedeuten.** Hauptkommissar Thorsten Heim (51), bekannt aus der Serie „Toto & Harry“ spielt im Theaterstück „Servus Peter“ einen Polizisten – was auch sonst? Toto zu BILD: „Die Rolle liegt mir nun mal. Ich freu mich riesig auf meinen ersten Auftritt, hab aber auch ein bisschen Lampenfieber.“ Toto ist heute Abend ab 19 Uhr in der Maschinenhalle Süd auf der Zeche Ewald zu sehen. Der Entertainer Peter Grimberg hat „Servus Peter“ inszeniert, er entführt das Publikum ins „Weiße Rößl am Wolfgangsee“ mit altbekanntesten Hits wie „Zwei kleine Italiener“ oder „Die kleine Kneipe“. Für alle Vorstellungen gibt es noch Karten. Tickets unter: ☎ 0209/1477999.

Lehmbruck setzt Zeichen gegen Krieg

Duisburg - „Zeichen gegen den Krieg“ setzt eine neue Ausstellung im Duisburger Lehmbruck Museum. Vom 11. September bis 7. Dezember sind Werke von 21 Künstlern aus aller Welt zu sehen, die sich mit Begleiterscheinungen kriegerischer Konflikte beschäftigen: Skulpturen, Installationen, Wandarbeiten, Videos und Fotos. Ausgangspunkt ist Wilhelm Lehmbrucks Anti-Held „Gestürzter“ (1915).

1000 Läufer starten auf Zollverein

Essen - 1000 Läufer starten am Samstag bei der Premiere des Weiterbelaufs auf Zollverein in Essen. Der Hauptlauf über zehn Kilometer führt vorbei am Doppelbock-Fördergerüst, dem SANAA-Gebäude, über die Halde Zollverein, den ehemaligen Schacht 1/2/8 und über die Ringpromenade. Außerdem sind ein fünf und ein zweieinhalb Kilometerlauf sowie ein Bambinilauf angesetzt.

Obst-Bäuerin aus Leidenschaft



Marlen Baumann (28) aus Rees liebt Apfel – und die Arbeit im Familienbetrieb

Marlen findet für jeden den Lieblings-Apfel

Von **KATJA DERSTROFF**

Rees - Egal, ob Delbard, Topaz oder Pinova: Wenn Marlen Baumann (28) über Apfel spricht, geschieht das mit großer Leidenschaft! In dritter Generation dreht sich in ihrer Familie alles um unsere beliebteste Frucht.

unter auch ein paar alte Sorten. Marlen's Vater Everhard (62): „Äpfel wie die mürbe schmeckende Goldparmäne sind der Nostalgie einiger Kunden geschuldet. Heute wird vor allem ein erfrischend schmeckender, knackiger Apfel verlangt, der makellos aussehen soll.“ Mit dem süß-sauren „Wel-

lant“ will die Juniorchefin jetzt „in die Offensive“ gehen. Im Hofladen können ihre Kunden alle Sorten gerne kosten, ihr Urteil abgeben. Marlen Baumann: „Ich möchte, dass jeder den richtigen Apfel für sich findet.“



Ein Blick von oben auf die Plantage: Apfelbäume, so weit das Auge reicht!

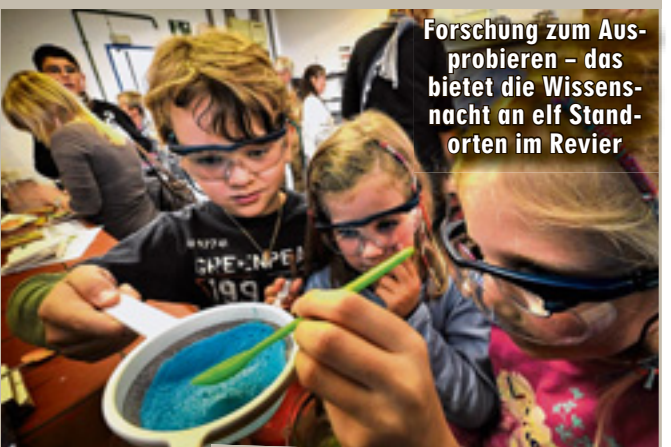


Von der Plantage in den Hofladen an der Werdstraße in Rees ist es nur ein kurzer Weg ▶

Auf dem über 300 Jahre alten Wardmannshof in Rees wuchs sie mit drei Schwestern auf: „Schon meine Oma Anneliese hat hier Spindelbäume gepflanzt, Streuobstpfel verkauft. Ich bin stolz, in ihre Fußstapfen treten zu dürfen“, sagt die studierte Gartenbau-Ingenieurin. Mittlerweile wird in den Reeserwärd Obstanlagen auf 14 Hektar gepflanzt, geerntet, gerodet. 20 Apfel-Sorten aus kontrolliertem integriertem Anbau bietet der Direktvertrieb an – dar-

Foto: MARCO STEFANI

Erste „Nacht des Wissens“ im Revier



Forschung zum Ausprobieren – das bietet die Wissensnacht an elf Standorten im Revier

Essen - So schlau ist das Revier: Bei der ersten Wissensnacht Ruhr stellen Unis, Forschungsinstitute und Unternehmen



Die Physikanten zeigen ihre „Klima-Show“ in Essen

am 2. Oktober (16 bis 24 Uhr) ihre Arbeit vor. An elf Standorten sind 200 Veranstaltungen (Exkursionen, Vorträge, Mitmach-Aktionen) geplant. Hauptthema ist der Klimawandel. RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel (56): „Die Wissensnacht Ruhr bietet die einmalige Chan-

ce, die exzellente Forschungslandschaft des Ruhrgebietes hautnah zu erleben.“ Standorte sind: Kamp-Lintfort, Essen, Duisburg, Dortmund und Bochum. Mit einem Ticket (6 Euro, ermäßigt 4 Euro) können Besucher den ÖPNV. Außerdem fahren drei Shuttlebuslinien. www.wissensnacht.ruhr

Foto: ANDREAS FRÜCHT

257er aus Essen Revier-Rapper schießen Charts hoch

Essen - Erfolg stinkt nicht! Mit „Baby, du riechst“ haben es die 257ers (BILD berichtete) auf Platz 14 in die Single-Charts geschafft. Damit haben die Essener Rapper-Chaoten um

Kolja „Keule“ Scholz (27), Daniel „Shneezin“ Schneider (26) und Mike Rohleder (28) den zweithöchsten Neueinstieg in dieser Woche geschafft. Eine Tournee steht an, das Album „Boomschakalakra“ erscheint am 26.9. **wit**



Chaoten-Chartstürmer „257er“ aus Kupferdreh

Foto: MALTE KRÜDING

Entspannter geht's nicht!
Jetzt BILD direkt nach Hause bestellen!



Täglich im Briefkasten!
BILD kommt mit Ihrer gewohnten Postzustellung*

Jetzt bestellen!

Unser Dankeschön!
50,00 € Bargeld-Prämie

www.abo.bild.de ☎ **01806-00 75 36**
0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 €/Anruf aus dem Mobilfunknetz

Bestellnummer: 10131900

Der Monatspreis inkl. Zustellung beträgt zzt. 19,90 €. Das Angebot gilt nur in den möglichen Liefergebieten und nur wenn Sie BILD während der letzten 6 Monate nicht bezogen haben. Der Versand des Geschenks erfolgt nach Zahlungseingang. Das Abonnement kann zum 15. des Monats gekündigt werden. Sie können Ihre Bestellung innerhalb von 2 Wochen widerrufen. BILD erscheint im Verlag Axel Springer SE, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, vertreten durch den Vorstand, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 154517 B. Postzustellung am Erscheinungstag, überall dort, wo man diese Ausgabe im Handel erhält.

*Ein Service der Deutschen Post AG
Weitere tolle Angebote finden Sie unter: www.abo.bild.de



Boy George begeistert vom Ruhrpott



Schrille Stars: Boy George (53, links) und Revier-DJ Phil Fuldner (41) zu vorgerückter Stunde...

Diese Tapete ist Kunst: Boy George verzierte das Wandbild von Club-Chef Kay Shanghai mit Edding



„Der Auftritt des Jahres“: Das twitterte der Brite über seinen DJ-Gig im Revier

„Bester Auftritt des Jahres“

Von **M.O. HÄNIG**
Essen - Das Ruhrgebiet

macht Eindruck: Superstar Boy George (53) ist längst wieder weg – sein Besuch

im Essener Szene-Club „Hotel Shanghai“ (BILD berichtete) aber wirkte beim britischen Top-DJ noch nach: „Ich denke, der Auftritt letzte Nacht war mein bester des ganzen Jahres“, twitterte der frühere „Culture Club“-Sänger jetzt.

Der Laden und das Publikum seien wie in New York, lobte der Brite den Club-Chef Kay Shanghai (35). Der zu BILD: „Alle waren begeistert. Er ist ein ab-

soluter Profi, legt seit 1979 auf. Bei uns ist er richtig abgegangen – man hat ihm seine spitzbübische Freude dabei absolut angesehen.“

Übrigens: Der Gast mit dem irren roten Hut (trug er auch im „Space“ auf Ibiza) gab sich selbst im feinen Schloss-Hotel Hugenoet ganz bescheiden: „Schüchtern und charmant“ habe er sich dort verhalten...

Foto: TIM FOLTN, PRIVAT



Angesagter Szene-Club: „Hotel Shanghai“ in Essen